

Personalnotizen.

— Dr. Ernst H. F. Meyer, Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens in Königsberg, starb am 7. August an einem Herzleiden, nachdem er ein Alter von 68 Jahren erreicht hatte, leider noch vor Beendigung seiner „Geschichte der Botanik“, deren vorletzter, d. i. fünfter Band, sich unter der Presse befindet.

— Dr. Alexander v. Pawlowski hat Kaschau verlassen und befindet sich nun in Grosswardein in Ungarn, wo er als Director und Professor der dortigen k. k. Rechtsacademie vorstehen wird.

— Thomas Nendtvich, Apotheker in Fünfkirchen in Ungarn, starb am 3. August im Alter von 77 Jahren, nachdem er den grössten Theil seines Lebens der Erforschung der Flora und Fauna des Baranyaer Comitats gewidmet hat. Glücklicherweise vererbten sich sein Eifer und seine Liebe zur Wissenschaft auf seinen Sohn Wilhelm, in dessen Besitz auch die werthvollen Sammlungen des Dahingeschiedenen übergehen.

— Dawson Turner starb am 20. Juni zu Old Brompton im 83. Lebensjahre. Seine botanischen Sammlungen befinden sich in Kew.

— Dr. F. A. L. Thienemann starb 65 Jahre alt am 21. Juni zu Trachenberg bei Dresden.

— Dr. M. J. Schleiden erhielt bei Gelegenheit des 300jährigen Jubiläums der Universität Jena vom Grossherzog von Sachsen-Weimar dessen Hausordens Ritterkreuz erster Klasse. — Bei derselben Gelegenheit wurde auch Robert Schomburgk hon. causa zum Doctor medicinae creirt.

— J. J. Bennett, Mitarbeiter an den „Plantae Javanicae rar.“, ist am britischen Museum an des verstorbenen Browns Stelle erwählt worden.

— Dr. Pappe ist für die Stelle eines Colonial-Botanikers der Cap-Colonie gewählt worden.

— Dr. Heinrich Wilhelm Ritter von Crusius starb am 26. August, 68 Jahre alt, nach längerem Unwohlsein auf seinem Gute Rüdigsdorf. Er stand seit 27 Jahren als Director der Leipziger ökonomischen Societät vor.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der k. k. zool. botan. Gesellschaft am 4. August, welche unter dem Vorsitze des k. k. Sectionsrathes Ritter von Heufler stattfand, theilte C. Spreitzenhofer mit, dass er für die Flora von Wien einen neuen Standort von *Polypodium Phegopteris* und *Lycopodium clavatum* bei Kierling entdeckte. — Ritter von Heufler setzte die Versammlung in Kenntniss von der Zurückkunft des Mitgliedes der Gesellschaft Marine-Arzt Dr. Wawra von der Expedition der k. k. Corvette „Carolina“ in Südamerika und Afrika. Er war in Loando (portug. Westafrika) mit unserem Landsmanne Dr. Welwitsch zusammengekommen, welcher eine 90 Meilen ins

Innere reichende botanische Expedition soeben glücklich beendet hatte und im Begriffe war nach Lissabon zurückzukehren, wo er bekanntlich Director des botanischen Gartens ist. Dr. Wawra hat ein selbstgesammeltes Herbar von beiläufig 500 Arten, darunter bei 100 Arten Cryptogamen, mitgebracht und befindet sich gegenwärtig hier, um dasselbe mit Hilfe der hiesigen reichen Mittel des k. k. botanischen Hofcabinets und des k. k. botanischen Universitätsgartens zu determiniren. Der Vorsitzende theilte ferner mit, dass Dr. Lorenz in Fiume, dessen Expedition zur Erforschung der submarinen Flora und Fauna des Quarnero in den diesjährigen Sitzungsberichten der Gesellschaft bereits besprochen wurde, zur Vervollständigung derselben ausser den Geldbeiträgen der Fiumaner Herren, der kroat. Statthalterei und des Unterrichts-Ministeriums über Empfehlung Sr. Excellenz des Unterrichtsministers von der Gesellschaft des österr. Lloyd die Erlaubniss erhalten habe, einen Dampfer auf 20 Fahrstunden unentgeltlich ausschliesslich nur für die Ergänzung seiner wissenschaftlichen Forschungen der Meerestiefen zu benützen. Der Vorsitzende liest ein Schreiben des Dr. Lorenz, worin dieser mit dem lebhaftesten Dankgefühle diese grossartige Unterstützung mittheilt, und den Plan zur Benützung des Dampfers bespricht. — Von der an die Gesellschaft zur Bestimmung geschickten Karstpflanzen des Dr. Lorenz zeigte v. Heufler die seltene und schöne *Roestelia lacerata* Fr. (*Aecidium laceratum* Sow.) vor, ein Brandpilz auf Blättern des Weissdorns (*Crataegus oxyacantha* β. *monogyne*), so wie einen zweiten seltenen Brandpilz, welchen Dr. Schiedermayer auf den Halmen des Roggens im Juni d. J. nahe am Kremsursprung gefunden und als *Erysibe occulta* Wallr. eingeschickt hatte. Der Vortragende fügte bei die Synonyme und Fundorte dieser für das ganze Kaiserthum Oesterreich neuen, bisher nur in Thüringen, Sachsen, Frankreich, England, Dänemark und Schweden und überall nur selten beobachteten Art, welche in das Lévêille'sche Genus *Polycystis* gehört und daher von Schlechtendal mit Recht *Polycystis occulta* genannt wurde und erläuterte die Unterschiede der Brandpilzgattungen *Ustilago* und *Polycystis* durch microscopische Zeichnungen an der Tafel. Bei Gelegenheit der Vorlage und Besprechung der verdienstvollen und musterhaften Arbeit des Gymnasiallehrers Fr. Fronius zu Schässburg in Siebenbürgen, welche unter dem Titel: „Flora von Schässburg“ eine Zierde des dortigen Gymnasialprogrammes für das Jahr 1858 bildet, machte der Vorsitzende aufmerksam, dass bei pflanzengeographischen Vergleichen Floren, welche nach verschiedenen Grundsätzen hinsichtlich der Artenbegrenzung bearbeitet sind, nicht zu Grunde gelegt werden können, ohne zu irrigen Schlüssen zu führen, weswegen mit Anwendung auf den vorliegenden Fall die Vergleiche der nach Koch gearbeiteten Flora von Schässburg mit Schur's „Sertum“ sich als unpassend darstellen. Auch sprach von Heufler das lebhafteste Bedauern aus über das gänzliche Uebergehen der grossen cryptogamischen Abtheilung des Pflanzenreiches.

J. J.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): J. J.

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 342-343](#)